Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 25

Illustration: Der Veitstanz der Milliarden

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

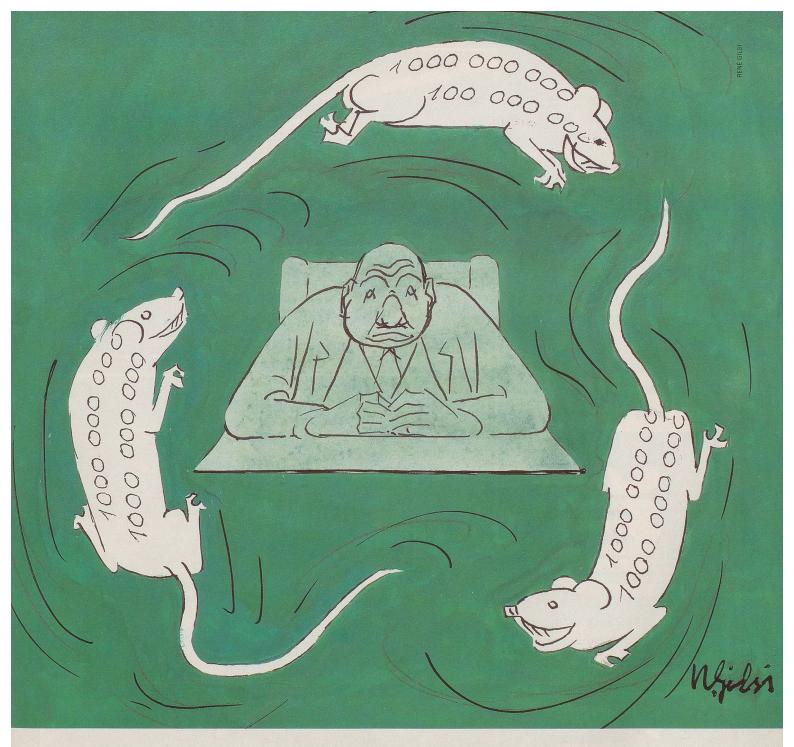
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Veitstanz der Milliarden

10 Milliarden oder auch etwas mehr kostet die projektierte Alpentransversale. Was ausser einer West-Ost-Transversale noch auf uns zukommt, was für weitere Milliarden-Investitionen, das weiss noch keiner. All das, weil wir noch viel zu wenig Verkehr haben.

Bürger, nimm Dein Hirn zusammen und versuch Dir auszumalen:
Zehn Milliarden, schätzungsweise, für die Alpentransversalen
Zehn Milliarden, zehn Milliarden, Bürger, ja, das macht Beschwerden
Ganz besonders, weil aus zehn Milliarden nochmal zwanzig werden
Ach, wir leben nicht mehr in der biedern Zeit der Hellebarden
Zehn Milliarden, Bürger, werden manchmal dreissig Milliarden
Vierzig Milliarden, Bürger, ja, das haut schon aufs Gemüt
Können wir ihm da verdenken, dass er weisse Mäuse sieht?